**Agility WM Schwechat (A) 22.-25. September 2022**

**Einen Traum, den ich nie zu träumen gewagt habe…..**

Mitte März habe ich mich mit Wayra «du Haut des Monts» für die Agility-Weltmeisterschaft qualifiziert, für den Teamwettkampf in der Grössenklasse Medium. Es brauchte einige Zeit, bis ich es wirklich realisiert hatte, dass wir an diesem grossen Anlass teilnehmen dürfen.

Am Dienstag, 21. September früh morgens um 06.00h ging das Abenteuer los…. Die Reise nach Wien Schwechat dauerte mit allen Pausen etwa 11 Stunden. Wayra merkte schon bald, dass dies eine etwas «andere Reise» wird.

Am Mittwochmorgen hatten wir zuerst den Fototermin für die Nationalmannschafts-Aufnahmen, welche wir ganz in der Nähe von unserem Hotel in schönster Natur machen konnten. Dann fuhren wir zum ersten Mal in die Halle…..Wow was für eine Halle…. Ein riesiger grüner Teppich…..DER grüne Teppich, auf welchen die Agility-Weltmeisterschaft ausgetragen wird. Ich konnte es kaum glauben, was für ein Gefühl…. Stolz gemischt mit Nervosität und Ehrfurcht. Zuerst war dann die Tierarztkontrolle, welche wir sehr gut und schnell hinter uns brachte. Weil Wayra zum ersten Mal international startete, musste sie noch gemessen werden. Bei mir stieg die Nervenanspannung, vor allem, weil Wayra wie ein richtig «Pyrenäsches Croissont» einen komplett runden Rücken machte…..Der Richter hatte aber ein Einsehen mit dem «runden Hund» und bestätigte, dass Wayra in der Mediumklasse starten wird…(wusste ich ja 😊, aber jetzt ist es auch international bestätigt) !

Danach hatte das Schweizerteam 13 Minuten Trainingszeit zur Verfügung… nicht gerade viel, wenn 4 Medium-Teams in dieser Zeit trainieren müssen. Wir hatten immer eine sehr gute und respektvolle Stimmung in unserem Team und darum war es für uns auch kein Problem die kurze Zeit gerecht aufzuteilen.

Am Donnerstag um 8.00h begann die WM mit der Eröffnungszermenonie. Ein tolles Gefühl mit Allen in die grosse Arena zu gehen, im Scheinwerferlicht, im Nationaldress und mit Schweizerfahnen; ich war richtig stolz für unser Land zu starten, und unsere Farben an diesem Grossanlass vertreten zu dürfen.

Am Mittag war dann endlich der Jumping Team-Event der insgesamt 28 Medium Mannschaften. Der Parcours war anspruchsvoll, (vor allem der Slalom-Eingang) aber auf jeden Fall lösbar. Wir durften als letztes Team an den Start. Ich war als 3. Läuferin an der Reihe, die ersten beiden Team-Kolleginnen hatten beide einen tollen Lauf mit 0 Fehlern. Jetzt war es an uns! Wayra war extrem hoch im Trieb und ich wusste, dass wir nun zeigen konnten, für was wir beinahe 6 Jahre gearbeitet hatten. Wayra war absolut Top, sie gab alles und auch den schwierigen Slalomeingang war kein Thema, rein und durch…. Auch wir schafften einen 0 Fehler Lauf…. Wahnsinn…. Mit diesen drei fehlerfreien Läufen schafften wir es auf den sensationellen 2. Platz!

Ehrenrunde mit der ganzen Nationalmannschft, und das Medium Team ganz an der Spitze. Was für Emotionen, ein Glücksgefühl welches mit nichts anderem zu vergleichen ist. Dann die Siegerehrung, 2. Platz Team Switzerland. Wir durften alle zusammen auf das Podest und alle Schweizerfans freuten sich enorm über diese tolle Ausgangslage für den Lauf vom Freitag.

Leider ging uns dann der Agility-Lauf am Freitag nicht mehr so gut. Ich zeigte Wayra nicht klar, was als nächstes kommt, und so war sie schnell auf dem Laufsteg anstatt im Tunnel! Das sind bei dieser Geschwindigkeit Bruchteile einer Sekunde, die entscheidend sind!, Mit zwei Clear-Runs und zwei «Elimine», schafften wir es bei der Tageswertung somit nur auf Platz 12. In der Gesamtwertung resultierte schlussendlich der 7. Platz!, Wenn man so nah dran ist, dann will man mehr, darum waren wir alle ein bisschen enttäuscht. Auf der anderen Seite, hätten wir dieses Resultat im Vornherein alle unterschrieben! Wir wussten zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass dies der einzige Podestplatz für die Schweiz bleiben wird.

Für mich war es ein unglaubliches, und unvergessliches Erlebnis. Ich bin enorm dankbar für diese Chance und vor allem platze ich beinahe vor Stolz, auf meinen kleinen schwarzen Berger des Pyrenées Wayra. Sie war, und ist für mich mein Star, mein absoluter Herzenshund.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch recht herzlichen für die finanzielle Unterstützung, welche wir vom Berger des Pyrenées Club erhalten habe. Diese kam völlig unerwartet. Merci beaucoup !!

Wir werden auf jeden Fall nächstes Jahr wieder versuchen uns zu qualifizieren, denn es macht schon ein wenig süchtig, in so einer Atmosphäre laufen zu dürfen.

Bis bald und liebe Grüsses

Karin Schönenberger mit Wayra.